

Dienstag, 28. November 2023

WOCHENKURIER



Landkreis Meißen

Blaulicht

Lokales

Politik

Sport

Wir

Farrar 23. November 2023



55 Jahre - Orchesterfamilie gibt Jubiläumskonzert

Großenhain. Zwei Generationen von Musiker schreiben die Geschichte der Geißlitztaler Musikanten.

Bilder



Geißlitztaler Musikanten

Foto: Verein

Die musikalischen 55 Jahre der Orchesterfamilie über zwei Generationen - der Geißlitztaler Musikanten e.V. - werden am Samstag, **2. Dezember**, ab 17 Uhr, mit einem großen Advents- und Festkonzert zum Jubiläum des Orchesters im Kulturschloss Großenhain gefeiert.

Kontakt und Auftrittstermine unter www.geißlitztaler.de

Blick in die Geschichte:

Es war im Jahre 1968, als in dem kleinen Dorf Pulsen nahe Gröditz bei Riesa plötzlich leise, fast schüchterne Blasmusiktöne erklangen. Die Bewohner der noch jungen Arbeitersiedlung vom Stahlwerk Gröditz öffneten ihre Fenster und lauschten neugierig in die Umgebung. Es kam wohl vom Schulhof - die Melodie

Meistgelesen

[Junge Migranten in](#)
[»1.100 Jahre Meißel](#)
[»mein real« in Ries](#)
[Drei neue Kolosse](#)
[8. Weihnachtsmar](#)

Angebote & Anzeig



E-Paper

Zusteller/in werden

Anzeige aufgeben

Newsletter abonnieren

Trauerporta

Online-Beilagen

Stark für die Lausitz

Leser-reisen

Königliche Hoheiten

Schmidts Overtime

„Kleine weiße Friedenstaube“. Zweiunddreißig Jungen und Mädchen der fünften bis zehnten Klasse aus Pulsen und Umgebung standen in Konzertaufstellung auf dem Hof der neuen Schule, die an diesem Tag eingeweiht wurde. Mit ihren Klarinetten, Trompeten und Flügelhörnern waren sie das erste Mal als Orchester in der Öffentlichkeit, dirigiert von ihrem Pulsener Musiklehrer und Trompetenlehrer an der Musikschule Großenhain: Karlfrid Winkler.

Kerzengerade und stolz lächelnd gab der 28jährige zackig mit seinem hellen Dirigentenstab den Takt an. Jetzt stand er vor der Vollendung seines Lebensstraums, musikbegeisterte und talentierte Schüler zum Musizieren zusammenzubringen. Das Pionier- und Jugendblasorchester Pulsen war geboren. Auch Winklers Ehefrau Evelin, die 33jährige Geigenlehrerin brachte sich im Orchester ein und kümmerte sich um das Organisatorische. Damals konnte sie noch nicht ahnen, dass einmal eine andere fundamentale Aufgabe im Orchester auf sie zukommen würde, mit der sie heute noch betraut ist. Doch dazu später. Während der wöchentlichen zwei Probestunden studierten die jungen Musiker mit ihrem engagierten Orchesterleiter verschiedene Musikstücke ein und gaben viele kleine Konzerte in der näheren Umgebung.

Die „Pulsener“ wirkten auch bald als Auswahlorchester im DDRBezirksmusikkorps bei großen Musikschauen zu Ereignissen, wie den 10. Weltfestspielen oder an Jugendtreffen mit, denn durch mehr Mitglieder erweiterte sich auch das Repertoire. Ein alter Marsch aus der Gründungszeit des Orchesters wird auch im Festkonzert erklingen. Komponiert wurde er Ende der 1960er Jahre für Blasorchester, Spielmanns- und Fanfarenzüge vom Chef des einstigen Zentralen Musikkorps der DDR-Generalmusikdirektor Hans Helmut Hunger, der: „Marsch der jungen Schrittmacher“. Zu einfachen Märschen kamen sinfonische Stücke dazu, die Winkler eigens für sein Blasorchester arrangiert hatte, darunter ein imposantes Musikstück nach Motiven von M. Bartholdy: Die „Einleitungsmusik“ für 9 Trompeten. Immer wieder fehlte aber für das neue Repertoire das „tiefe Blech“ für ein volles Klangerlebnis. Hier sollte nun Evelin Winkler einspringen. Um im Blasorchester mitmusizieren zu können, lernte die zierliche Geigenlehrerin kurzerhand von ihrem Mann nicht nur das Flügelhornspielen, sondern schließlich auch, mit einem Bariton - dem zweitgrößten Instrument des Orchesters - umzugehen. Heute - 55 Jahre später - wird sie zum Jubiläumskonzert noch immer mit dem großen Instrument im Orchester musizieren und neben Tuba, Tenorhörnern und Posaunen für das Fundament im Orchesterklang sorgen. Ihr Mann Karlfrid, der „Gründungsvater“ des Orchesters kann das nicht mehr miterleben, er ist bereits verstorben. Ihm ist es aber maßgeblich zu verdanken, dass sein kleines Pulsener Blasorchester die Zeit des Umbruchs und der Wiedervereinigung überstehen konnte.

Am 1. Januar 1993 wurde daraus der Verein "Geißlitztaler Musikanten e.V." Seit dieser Zeit wirkt auch der studierte Musiker und Klarinettenlehrer der Großenhainer Musikschule Jörg Rietdorf als stellvertretender Chef und musikalischer Leiter im Orchester mit. Er organisierte und dirigierte Konzerte und leitete Proben, bis heute. Für Karlfrid Winkler war er nicht nur ein enger Vertrauter, sondern auch der Fachmann für „modernere“ Titel. Aus den einstigen jungen Orchestermitgliedern wurden Lehrer, Mediziner, Ingenieure, Polizisten, Krankenpfleger und IT-Spezialisten, einige sind schon im Ruhestand. Manche musizieren mit lebenslaufbedingten Unterbrechungen schon seit Ihrer Kindheit in diesem Klangkörper. Heute sind auch die erwachsenen Töchter und Söhne dabei, wie die von Evelin Winkler, der Baritonspielerin und Ehefrau des Orchestergründers. Ausgebildet vom eigenen Vater an der Trompete, studierte Sybille Winkler später auch Musik. Im Festkonzert ist sie als Dirigentin und Flügelhornistin zu

erleben, ihr Bruder Matthias spielt im Trompetenregister mit. Max Gräf, welcher im Vereinsvorstand mitwirkt, ist im Orchester der letzte „Trompetenlehrling“ von Karlfrid Winkler vor dessen Ruhestand.

Seine Mutter Katrin brachte ihn zur Musik. Sie spielt nun schon seit 30 Jahren im Klarinettenregister. Aber auch andere „Orchesterkinder“ - inzwischen berufsbedingt weggezogen – wirken im Festkonzert mit und sind eigens für das große Jubiläumskonzert angereist, wie Chris Gutmann, der am Solo-Saxofon zu erleben ist. Seine Mutter Grit bläst Solo-Trompete, während Vater Martin mit einer kurzweiligen Moderation durch das Programm führen wird. Im Jubiläumskonzert erklingen aber nicht nur adventliche Weisen, sondern auch bekannte klassische Melodien wie „Geschichten aus dem Wienerwald“ und „La Traviata“, Ohrwürmer aus Film und Musical, wie „Goldeneye“ und „Annie get your gun“ oder Rock'n Roll und Glenn- Miller- Big-Band-Sounds. Möglich wurde das umfassende Repertoire durch viel Fleiß und Disziplin in den zahlreichen Proben, aber auch durch Freude und Spaß am gemeinsamen Musizieren von Generationen.

▲ Nach oben

Weitere Nachrichten [Landkreis Meißen](#)



Tierische Sieger beim Fotowettbewerb



27.11.2023

Lommatzcher Pflege. Teilnahmerecord in der Lommatzcher Pflege in diesem Jahr



»Lichterglanz & Budenzauber«

27.11.2023

Radebeul. An den ersten drei Adventswochenenden lädt wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt in Radebeul-Altkötzschenbroda mit Musik, Theater und mehr für Groß und Klein ein.



Junge Migranten im Pflegeheim

26.11.2023

Meißen. Junge Migranten werden in Meißen künftig auch auf dem Gelände eines Diakonie Altenpflegeheims untergebracht. Bewohner, Angehörige und Nachbarn sind besorgt und verärgert über die zögerliche Informationspolitik.



8. Weihnachtsmarkt an der JVA

26.11.2023

Zeithain. »Gitterladen« und Kreativzentrum stellen sich vor. Bereits zum achten Mal lädt die JVA Zeithain die Bürger der Region zum Weihnachtsmarkt vor den Toren der Anstalt ein. Dieser findet am 1. Dezember, 11 bis 16 Uhr, im Begegnungsgarten vor der JVA statt. ...



Neubau mit einem Auftrag verbunden



25.11.2023

Riesa. Der Spatenstich für ein Feuerwehr-Pilotprojekt ist geschafft. In Riesa soll die Organisation der Brandschützer mit der Stützpunktfeuerwehr auf eine neue Ebene gestellt werden.